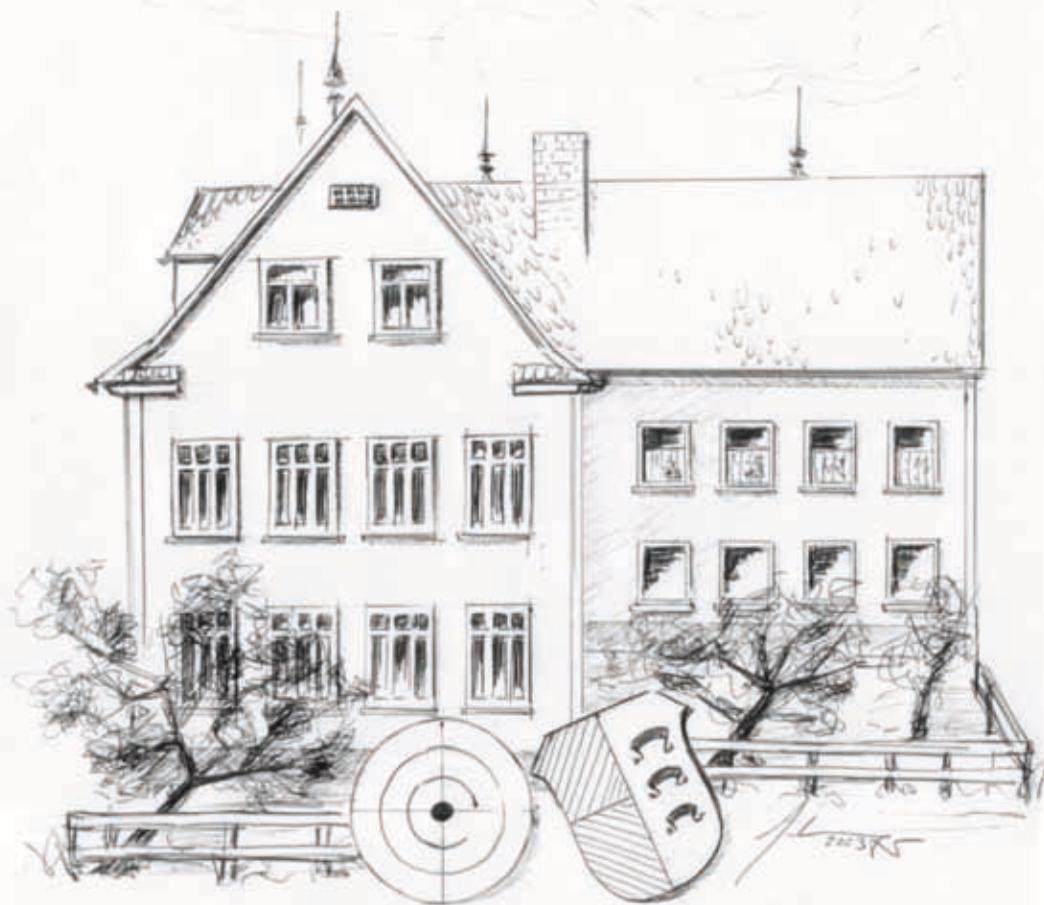


Festschrift



*Schützengemeinschaft
Schrattenbach - Eichholz e.V.*

Grußwort des Schirmherrn

Herzlichen Glückwunsch zu 150 Jahren Schützengemeinschaft Schrattenbach - Eichholz!

Im Namen des Landkreises Oberallgäu und auch ganz persönlich gratuliere ich der *Schützengemeinschaft Schrattenbach-Eichholz e.V.* recht herzlich zum 150jährigen Jubiläum.

Die Schützen können stolz auf sich und ihren Verein sein. 150 Jahre sind ein eindrucksvoller Beweis, dass in den Schützenvereinen aus der Geschichte heraus und tief verwurzelt in der Gemeinde Tradition, Brauchtum und Kameradschaft gelebt werden.



Herzlichen Dank all denen, die durch ihren jahre- und teilweise jahrzehntelangen Einsatz ihre wertvolle Zeit in den Dienst des Vereins gestellt haben. Sie sind es, die mit viel Arbeit, Mühe und immer wieder durch ehrenamtliches Engagement den Verein lebendig halten und Allgäuer Tradition von Generation zu Generation weitergeben. Die Bedeutung unserer Kultur- und Traditionsvereine für das Allgäu kann gar nicht genug hervorgehoben werden. Sie bewahren unsere Werte, sorgen für Identität und Zusammenhalt in der Bevölkerung.

Die Schützengemeinschaft Schrattenbach-Eichholz nimmt in der dörflichen Gemeinschaft wichtige Funktionen und Aufgaben wahr. So bietet sie beste Voraussetzungen für den Schießsport, der zum einen höchste Konzentration, eine ruhige Hand und ein gutes Augenmaß verlangt, zum anderen Schützinnen und Schützen jeden Alters zusammenführt. Jugend- und Nachwuchsförderung, aber auch die Pflege der Kameradschaft und Geselligkeit ist eine Selbstverständlichkeit. Auf ein gemeinsames „Miteinander“ bzw. „Füreinander“ von Jung und Alt wird großen Wert gelegt.

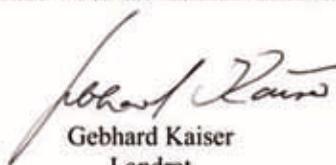
Was hier an freiwilliger unentgeltlicher Arbeit im alltäglichen Vereinsleben, im Trainingsbetrieb, in der Vorbereitung von Sportveranstaltungen geleistet wird, ist immens und verdient großen Respekt. Machen Sie weiter so, bleiben Sie so aktiv.

„Die Welt lebt von Menschen, die mehr tun als nur ihre Pflicht!“

Ein herzliches „Vergelt’s“ Gott allen Organisatoren und Helfern, die sich um die Vorbereitung und Durchführung des Jubiläumfestes tatkräftig kümmern. Ohne Sie wäre die Durchführung einer solchen Veranstaltung nicht möglich.

Für die Festveranstaltung wünsche ich einen erfolgreichen Verlauf sowie den Schützen eine ruhige Hand und „Gut Schuss“. Für die Zukunft alles Gute und viel Glück, bleiben Sie weiterhin so engagiert.

Herzliche Grüße
Ihr


Gebhard Kaiser
Landrat

Grußwort des 1. Bürgermeisters



In den vergangenen 30 Jahren wurde bei der Schützengemeinschaft Schrattenbach-Eichholz viel bewegt. Nach dem Zusammenschluss der beiden selbständigen Schützenvereine Schrattenbach und Eichholz im Jahre 1978 folgte 1982 die Fahnenweihe und das 125jährige Vereinsjubiläum feierte man 1985. Ein ganz besonderer Tag für den großen Schützenverein war dann 1986 die Eröffnung des neuen Schützenheimes mit Schießanlage. Auch ein erstklassig organisiertes Gauschießen führte die Schützengemeinschaft im Jahre 1993 durch, das sehr große Beachtung fand.

Zwischenzeitlich haben sich die Verantwortlichen des Vereins, unter der Leitung von Schützenmeister Franz Buchenberg, es sich zur Aufgabe gemacht, das 150jährige Vereinsjubiläum vorzubereiten und im Jahre 2010 auszurichten. Und diese organisatorische Meisterleistung wird gepaart mit der Durchführung des „Allgäuer Gauschießens“. Zu diesem Treffen der Schützen aus dem gesamten Allgäu werden bis zu 1000 Schützen erwartet. Diese sportliche Großveranstaltung findet vom 23. April bis zum 08. Mai 2010 in der Schrattenbacher Festhalle statt.

Die großen Jubiläumstage beginnen dann am 14. Mai und finden am Festsontag, den 16. Mai 2010 mit einem großen Festzug durch den Ort seinen Abschluss. Schon seit einigen Monaten beschäftigt sich der Festausschuss mit der Vorbereitung der Jubiläumstage und dem dazu gehörenden Gauschießen. Es ist für die derzeit 188 Schützinnen und Schützen, darunter 22 Jungschützen, eine Selbstverständlichkeit, kräftig mit anzupacken, dass diese 150 Jahrfeier zu einem großen Erfolg wird.

Der Schützengemeinschaft Schrattenbach-Eichholz gilt meine Gratulation zum Jubiläum und zugleich der Dank für die bisherige erfolgreiche Vereinsarbeit. Für die weitere Zukunft wünsche ich allen „Gut Schuss“ und tolle Festtage.

Ihr



Hans-Peter Koch
1. Bürgermeister

Grußwort des 1. Gauschützenmeisters



Das 150-jährige Gründungsjubiläum hat die Schützengemeinschaft Schrattenbach-Eichholz veranlasst, das Gauschießen des Sportschützengauges Allgäu auszurichten. Die SG Schrattenbach-Eichholz ist einer der aktivsten Vereine im Gau Allgäu. Mit einem sehr breit gefächerten Freizeitangebot über den Schießbetrieb hinaus (z. B. Weihnachtsmarkt, Weinfest, Schifahrt, Schafkopfturnier, Dorffest und vielem mehr) trägt die SG viel zu einem harmonischen Vereinsleben in Schrattenbach bei. Mit Freude habe ich die Bewerbung für das Gauschießen entgegengenommen und war von der spontan zugesagten Hilfsbereitschaft der örtlichen Vereine (Musikkapelle, Landjugend, Feuerwehr u.a.) sehr angetan. Schützenmeister Franz Buchenberg bereitet mit seiner Vorstandschaft und zahlreichen Helfern das Jubiläum und das Gauschießen sehr sorgfältig und herzlich vor. Hierfür möchte ich einen ganz besonderen Dank aussprechen.

Bedanken möchte ich mich auch bei allen Spendern. Ohne die zahlreichen Sach- und Geldspenden kann kein Gauschießen durchgeführt werden. Als Gauschützenmeister rufe ich alle Schützinnen und Schützen des Sportschützengauges Allgäu auf, am Gauschießen teilzunehmen und damit die Ausrichtung des Gauschießens zu belohnen. Jede Schützkin, jeder Schütze trägt mit seiner Teilnahme am Gauschießen und bei den Festlichkeiten zur Schützenkameradschaft bei und macht das Schützenfest in Schrattenbach zu einem unvergesslichen Ereignis. Allen teilnehmenden Schützen wünsche ich viel Erfolg, „Gut Schuss“, und die Zeit, das Fest zu genießen.

Der Schützengemeinschaft Schrattenbach-Eichholz mit ihrem Schützenmeister Franz Buchenberg wünsche ich einen reibungslosen und harmonischen Verlauf des Gauschießens. Zu den bevorstehenden Jubiläumsfeierlichkeiten gratuliere ich persönlich und im Namen der Gau - Vorstandschaft bereits heute schon recht herzlich.

Herzliche Grüße
Euer


Anton Prinz
1. Gauschützenmeister

Grußwort des 1. Schützenmeisters

Verehrte Freunde des Schießsports, liebe Schützinnen und Schützen,

unsere Schützengemeinschaft Schratzenbach-Eichholz blickt im Jahr 2010 auf eine 150-jährige Vereinsgeschichte zurück. Seit der Gründung musste der Verein manchen Sturm durchstehen: Kriegsjahre, Umzüge in verschiedene Räumlichkeiten und den Zusammenschluss der Vereine Eichholz und Schratzenbach im Jahre 1978. An dieser Stelle möchte ich all denen meinen herzlichen Dank sagen, die sich bis heute und auch in Zukunft selbstlos für den Verein einsetzen und mit viel Herzblut diese Gemeinschaft pflegen.



Mit Stolz wollen wir uns zu diesem Jubiläum mit dem Gauschießen der Öffentlichkeit präsentieren. Wir möchten mit diesem Fest nicht nur die aktiven Schützen ansprechen, sondern zu den Jubiläumstagen auch die breite Bevölkerung herzlich einladen. Dieses Fest soll dazu beitragen, das Traditionsbewusstsein zu stärken, Kameradschaft zu pflegen und vor allem den Gemeinschaftssinn zu festigen.

Allen Vereinen, Ehrengästen und Besuchern spreche ich meinen Dank aus für ihre Beteiligung an unseren Festtagen. Besonders bedanke ich mich bei allen, die durch großzügige Unterstützung und Mitarbeit zum Gelingen dieses Jubiläums beitragen.

Ich wünsche dem Fest einen harmonischen und unfallfreien Verlauf und allen Besuchern frohe und vergnügte Stunden in Schratzenbach.

In diesem Sinne „Gut Schuss!“

Mit herzlichem
Schützengruß

A handwritten signature in black ink that reads "Franz Buchenberg". The signature is written in a cursive, flowing style.

Franz Buchenberg
1. Schützenmeister



Jugendkönig
Zimmermann Thomas, Breher Christoph, Buchenberg Diana



König
Herbich Andreas, Rottach Anita, Kögel Andrea



Vorstandschft:

Herren von links: Wilhelm Markus, Läufe Sascha, Herbig Andreas, Kögel Stefan, Kaufmann Thomas, Dopfer Engelbert, Kaufmann Walter, Buchenberg Helmut, Buchenberg Franz, Bietsch Robert, Vetter Hans
Damen von links: Buchenberg Birgit, Wilhelm Nadine, Kögel Andrea, Breher Evi





Fahnensektion

Von links: Bietsch Willi, Brutscher Josef, Vetter Hans

Chronik des Schützenvereins Schrattenbach

Der Schützenverein Schrattenbach wurde laut Eintragung im Kassenbuch am 13. Dezember 1904 unter dem damaligen Bürgermeister der Gemeinde Schrattenbach, Josef Holderied, Eichholz 18, gegründet. In der Gründungsversammlung im Gasthaus „Goldener Hirsch“ in Schrattenbach wurde Franz Sales Dusch zum 1. Schützenmeister gewählt, der dieses Amt bis 1928 ausübte. Die Gründungstafel mit den 22 Bildern der Gründungsmitglieder hängt heute noch im Saal des Gasthauses „Goldener Hirsch“, in dem bis 1986 der Verein seine Schießstätte hatte. Eine ganze Generation lang leitete Ludwig Krug den Schrattenbacher Schützenverein. Von 1934 bis 1961 war der spätere Ehrenschiitzenmeister die treibende Kraft des Vereinslebens. In diese Zeitepoche fiel der 2. Weltkrieg mit all seinen widrigen Umständen. Nach dem 2. Weltkrieg war jeglicher Waffenbesitz und jedes Sportschießen verboten. Erst 1951 konnte der Schießbetrieb wieder aufgenommen werden. Mit viel Fleiß und Energie wurde der Schützenverein nun wieder aufgebaut. Durch gute Schießleistungen machten sich die Schrattenbacher Schützen bald einen Namen im Schützengau. Der Wunsch nach einer eigenen Vereinsfahne konnte in dieser Nachkriegszeit wegen fehlender Finanzierungsmöglichkeiten nicht verwirklicht werden. Deshalb wurde 1958 die Standarte des ehemaligen Radfahrvereins zur Schützenstandarte umgearbeitet. Am 1.1.1959 trat der Verein dem Bayerischen Sportschützenbund bei. 1963 wurde die Anschaffung einer Schützenkette durch Geld- und Talerspendsen möglich. 1975 übergaben ehemalige Mitglieder des Burschenvereins Schrattenbach dem Schützenverein ihre 1910 geweihte Fahne. Seitdem wird die Burschenfahne bei Festlichkeiten von den Schützen mitgeführt.

Die Schützenmeister des Schrattenbacher Schützenvereins:

Franz Sales Dusch
1904 – 1928

Alois Hafner
1928 – 1930

Theodor Dusch
1930 - 1934

Ludwig Krug
1934 - 1961

Franz Dusch
1961 - 1978

Chronik des Schützenvereins Eichholz

Über die Entstehung des Schützenvereins Eichholz gibt es keine schriftlichen Dokumente. Deshalb stützt sich die Altersangabe auf übereinstimmende Angaben von Josef Schalk, Grasgrub, und des früheren Bürgermeisters der Gemeinde Schratzenbach, Remig Rauch, Käfers. Aufgrund dieser Aussagen gilt es als sicher, dass der Verein um 1860 entstanden ist. Damals nannte sich der Verein „Zimmerstutzenschützengesellschaft Eichholz“, wie aus der Ausschreibung für ein Preisschießen im März 1900 hervorgeht. Die Schießdistanz betrug 10 Meter und Stutzen bis Kaliber 10 waren zugelassen. Das Schießlokal war das Gasthaus „Zur Krone“ in Eichholz.

Im Jahre 1942 wurde wegen des 2. Weltkrieges der Schießbetrieb eingestellt und 1950 von Michael Staltmeier wieder aufgenommen. Bis 1957 hatte der „Schützenverein Eichholz“, wie er sich jetzt nannte, seine Bleibe im Gasthof „Zur Krone“. Wegen der Schließung der Gasträume in Eichholz musste sich der Verein nun ein neues Schießlokal suchen. Deshalb zog der Verein 1957 in die Gastwirtschaft „Dietmannsrieder Keller“ um. Die völlig unzureichenden Schießstandverhältnisse führten bald zu einem starken Rückgang der Schießleistungen, der Verein selbst stand kurz vor der Auflösung. In dieser Notlage bot 1966 die Familie Hölzle-Läufle an, den erst fertig gestellten neuen Saal des Gasthauses „Eisernes Kreuz“ (obere Wirtschaft) in Schratzenbach dem Schützenverein Eichholz als Schießlokal zur Verfügung zu stellen. Damit begann für den Verein ein neuer Aufschwung. 1966 konnte auch mithilfe privater Geld- und Talerspenden eine Schützenkette angeschafft werden.

Die Schützenmeister, soweit sie noch ermittelt werden konnten:

Gottfried Wagner, Käfers
1928 - 1932

Willi Dorn, Grasgrub
1932 - 1940

Franz Huchler, Eichholz
1940 - 1942

Michael Staltmeier, Eichholz
1950 - 1957

Alois Peter, Grasgrub
1957 - 1959

Xaver Wagner, Käfers
1959 - 1961

Max Rauch, Käfers
1961 - 1963

Johann Sontheim, Käfers
1963 - 1978

Chronik der Schützengemeinschaft Schrattenbach-Eichholz

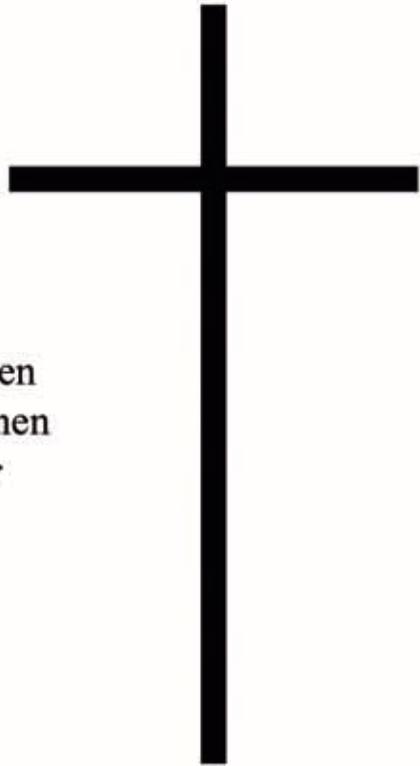
Im Zuge des vermehrten Leistungsgedankens im Schießsport verstärkte sich bei den Eichholzer und Schrattenbacher Schützen der Wunsch nach einem Zusammenschluss der Schützenvereine aus Eichholz und Schrattenbach. Die sich über einen längeren Zeitraum hinziehenden Verhandlungen führten schließlich am 18.1.1978 zur Gründung der „Schützengemeinschaft Schrattenbach-Eichholz“. Zum 1. Schützenmeister wurde Johann Sontheim gewählt. Durch die Konzentrierung der Sportschützen aus den beiden Vereinen stellte sich schon 1981 der sportliche Erfolg durch den Aufstieg in die Bezirksliga ein. Bald wurde auch der Wunsch nach einer Fahne für die neue Schützengemeinschaft immer lauter. Dieser Wunsch ging mit der feierlichen Weihe der Fahne am 6.6.1982 im Rahmen eines Festaktes in Erfüllung. Patenverein war der Schützenverein Dietmannsried.

1983 wurde Ludwig Endres zum 1. Schützenmeister gewählt. Dank seiner Ideen und seines beharrlichen Einsatzes wurden die Weichen für eine weitere aufstrebende Entwicklung der Schützengemeinschaft gestellt. 1984 bekam der Verein eine Satzung und wurde als „e.V.“ ins Vereinsregister eingetragen. 1985 wagte man sich das erste Mal an eine Großveranstaltung. Das 125-jährige Gründungsjubiläum wurde mehrtägig mit Festzelt und Schützenumzug gefeiert. Als nächstes Großprojekt stand die Verwirklichung eines Schützenheimes an, in dem ein unabhängiger Schießbetrieb das ganze Jahr über möglich war. 1985 stellte die Marktgemeinde Dietmannsried das obere Stockwerk der ehemaligen Schule in Schrattenbach den Schützen zur Verfügung. Durch sehr viel Eigenleistung der Mitglieder und Zuschüsse der Marktgemeinde Dietmannsried entstand ein Schießsaal mit 14 Ständen und ein gemütliches Schützenheim. Die Eröffnung des Schützenheimes erfolgte mit Festakt und „Tag der offenen Tür“ am 20./21.9.1986. Nun konnte in der eigenen Schießanlage vor allem auch die Jugendarbeit intensiviert werden. Um den Verein in der Bevölkerung besser zu verankern, führte man 1987 zum ersten Mal ein Vereinspokalschießen durch. 1991 wurde die Ringauswertung auf Computer umgestellt. Als vorbildlicher Gastgeber präsentierte sich die Schützengemeinschaft „Schrattenbach-Eichholz“ bei der Durchführung des Gauschießens vom 7. bis 16. Mai 1993 in der Halle der Zimmerei Mayer in Schrattenbach. 2001 übergab Ludwig Endres das Amt des 1. Schützenmeisters nach 18 Jahren erfolgreicher Arbeit an Franz Buchenberg. Der Verein ernannte Ludwig Endres zum Ehrenschiützenmeister. Heute steht der Verein finanziell auf gesunden Füßen, die guten bis sehr guten Leistungen im Schießsport können sich sehen lassen und im sozialen Gefüge des Dorfes ist die Schützengemeinschaft Schrattenbach-Eichholz ein geachteter Verein.

Johann Sontheim, Käfers
1978 – 1983

Ludwig Endres, Käfers
1983 – 2001

Franz Buchenberg, Schrattenbach
seit 2001



Viele Schützenkameraden
und Schützenkameradinnen
sind im Laufe unserer
Vereinsgeschichte
von uns geschieden.

In Dankbarkeit
gedenken wir ihrer.

**Wenn die Sonne des Lebens untergeht
leuchten die Sterne der Erinnerung.**

Wir bedanken uns recht herzlich.....

-bei allen Schützen des Gau Allgäu, die aus nah und fern an den Schießstand nach Schrattenbach fanden und somit ein Gauschießen ermöglichten,
-bei allen Personen und Firmen, die durch ihre großzügigen Sach- und Geldspenden eine solch hohe Zahl an attraktiven Preisen möglich machten,
-bei allen Schützenvereinen, den Ortsvereinen, Gruppen, Fuhrleuten und Musikkapellen für die Vorbereitung und Mitwirkung beim Festumzug,
-bei unserem Schirmherrn Landrat Gebhard Kaiser,
-bei der Gemeinde Dietmannsried und unserem Bürgermeister Hans-Peter Koch,
-bei unserem Pfarrer Helmut Guggemos und Pater Daniel Fernandes,
-bei der Familie Mayer für die Bereitstellung ihrer Halle und allen betroffenen Grundstücksbesitzern für die Bereitstellung der Parkplätze und des Festplatzes,
-bei allen Bürgerinnen und Bürgern des Ortes Schrattenbach für die Verschönerung des Ortsbildes und besonders den Nachbarn am Festplatz für ihr Verständnis und Entgegenkommen,
-bei allen Ordnungsdiensten, dem Sanitätsdienst und der Freiwilligen Feuerwehr Schrattenbach,
- bei allen Freunden und Helfern, die durch ihren Einsatz bei der Vorbereitung und Durchführung des Gauschießens und des Jubiläumsfestes zu dessen Gelingen beigetragen haben,
-bei allen Gästen auch weit über unsere Dorfgrenzen hinaus, die durch ihren Besuch die Verbundenheit mit der Schützengemeinschaft Schrattenbach-Eichholz zeigen,
-bei allen Schützinnen und Schützen der Schützengemeinschaft Schrattenbach-Eichholz mit ihren Familien und Angehörigen, denn ohne deren tatkräftige Unterstützung wäre die Durchführung des Festes nicht möglich.

**Jeder glückliche Augenblick ist eine Gnade
und muss zum Danke stimmen.**

Theodor Fontane

150 Jahre

Schützengemeinschaft
Schrattenbach-Eichholz e.V.

Gauschießen



Schießbetrieb:
23. April - 8. Mai 2010

Freitag, 14. Mai 2010

ab 19:00 Uhr Verteilung der Festpreise

Samstag, 15. Mai 2010

20:00 Uhr Stimmungsabend für Jung und Alt mit

ALLGÄU POWER

Kein Einlass unter 16 Jahren

Sonntag, 16. Mai 2010

8:30 Uhr Aufstellung zum Kirchzug am Kirchplatz

9:00 Uhr **Festgottesdienst**

anschließend Frühschoppen mit dem Musikverein „Harmonie“ Probstried

13:30 Uhr **Festumzug**

anschließend Stimmungsmusik mit dem Musikverein Schrattenbach

19:00 Uhr **Festausklang**

mit dem Musikverein Reicholzried

www.sg-schrattenbach-eichholz.de

Die Veranstaltungen finden alle in der Zimmerei Mayer statt.